



Auch das Auszählen der Ringe und Abdecken der Einschusslöcher auf den Zielscheiben gehört zu den Aufgaben der Sportschützen.



Präzision, Geduld und ruhige Hände waren beim Osterschießen der Meininger Schützengesellschaft gefragt.

Fotos: S. Busch

Ins Schwarze getroffen

Das Ziel fest im Visier hatten am vergangenen Samstag nicht nur erfahrene Schützen, sondern auch die Gäste an den Sportwaffen. Die Meininger Schützengesellschaft lud zum traditionellen Osterschießen.

Von Sarah Busch

Meiningen – Wer sich am Oster-samstag bei typischem Aprilwetter nicht in das bunte Treiben auf dem Meininger Ostermarkt stürzen wollte, konnte sich beim traditionellen Osterschießen der Meininger Schützengesellschaft am Stiefelsgraben im Sportschießen üben. Denn die Schützen öffneten während der Feiertage wieder ihre Vereinstüren.

Ob Bogen, Pistole oder Gewehr: Überall ließen sich Punktlandungen

erzielen. „Schützen-Hilfe“ mit praktischen Tipps und Ratschläge gab den Besuchern dabei Erster Schützenmeister Wilfried Blöthner. So sicherte sich bei den Gästen an der Pistole Michael Kellermann mit 77 Ringen den dritten Platz. Denny Schröder verfehlte mit 85 Ringen um einen Ring nur knapp den Siegertitel. Schließlich ging der erste Platz mit insgesamt 86 Ringen an Wolfgang Pfeffer aus Meiningen. Bei den Vereinsmitgliedern kam Wolfgang Benz mit 86 Treffern auf den dritten Rang. Überholt wurde er von Rainer Tanert mit 87 Ringen. Mit deutlichem Abstand, nämlich 92 Ringen, holte sich ferner Horst Weber den ersten Platz.

Auch beim Gewehr reichte die Leistung der Gäste nah an die der Sportschützen heran. Uschi Heß kam mit 88 Ringen auf den dritten Treppchen-Platz. 89 Ringe brachten Sebastian Deda den zweiten Rang und Melanie Portz setzte sich an der Spitze mit 91 Ringen durch. Den Vereinsschützen Christian Fischer und

Peter Pfannstiel gelang indes etwas nicht Alltägliches: Sie erzielten von der ersten bis zur letzten Patrone einen komplett identischen Wertungsdurchgang. Beide teilten sich mit jeweils 93 Ringen und gleicher Schussserie den zweiten Platz. Mit 94 Ringen, also genau einem mehr, errang Ralf Schneider den Sieg.

Bei den Bogenschützen erreichte Ralf Geßner mit 43 Punkten den dritten Rang. Ronny Schorr gelang dank 57 erzielten Punkten Platz zwei. Unangefochten auf den ersten Platz stand Jugendleiterin Monique Neugebauer mit aussagekräftigen 80 Punkten. Die Reihenfolge auf dem Siegerpodest bei den erwachsenen Gast-Bogenschützen eröffnete indes Uwe Kunze mit 46 Punkten. 51 Treffer bescherten Hardi Rink Rang zwei und der ersten Platz holte sich treffsicher Michael Kellermann mit 52 Punkten. Doch auch die Kinder konnten den richtigen Umgang mit Pfeil und Bogen erlernen. Lilli (6) freute sich zum Beispiel, dass ihr Pfeil zwar nicht das eigentlich anvisierte

Ziel, aber dafür den sechsten Ring auf der Scheibe traf. „Ich war schon einmal Bogenschießen. Heute habe ich sogar die Sechs getroffen, so alt wie ich bin“, meinte sie begeistert. Für das Sieger-Treppchen reichte diese Leistung trotzdem nicht ganz. Lenhard Rehm wurde mit 43 Punkten Dritter. Mit 47 Punkten kam Leopold Glauer zum zweiten Platz. Und Nils Röhring, der zusammen mit seiner Freundin Luna erschien, die ebenfalls gut am Bogen war, sicherte sich mit glatten 50 Punkten den ersten Platz.

Selbstgebackener Kuchen der Vereinsmitglieder sorgte für die Stärkung des leiblichen Wohls und Zielwasser in Form von Kaffee machte müde Augen schnell munter. Insgesamt 133 Starts verzeichnete Schatzmeisterin Heidi Deckert am Oster-samstag. „Eine recht ordentliche Beteiligung“, kommentierte Deckert die Teilnehmer-Bilanz. Eben-solch zahlreiche Besucher werden auch zum Meininger Stadtpokal-Schießen im Sommer erwartet.